



↑ BIM kann wesentlich zu höherer Datenqualität und -konsistenz beitragen sowie ungenutzte Produktivitätspotenziale heben.

NEUE BIM-BASIS-AUSBILDUNG FÜR FACILITY-MANAGER

Kürzlich schlossen FMA I IFMA Austria und buildingSmart Austria eine Kooperation – mit dem Ziel, dass die verschiedenen BIM-Reifegrade auch im Facility-Management Niederschlag finden. Das Hauptaugenmerk der Zusammenarbeit wird auf die BIM-Ausbildung und -Zertifizierung gerichtet sein, um das Thema „Building Information Modeling“ (BIM) voranzutreiben. BIM ist eine optimierende Arbeitsmethode, die in der ISO 19650 definiert ist. Verkürzt gesagt, wird vom digitalen Erzeugen, Pflegen und Austauschen von Daten und Informationen entlang aller Phasen des Lebenszyklus gesprochen. In den Ländern der Welt mit einem hohen BIM-Reifegrad ist der Fa-

cility-Manager der Nutznießer dieser Methodik. Um den Nutzen im eigenen Geschäftsfeld umsetzen zu können, gibt es nun auch in Österreich gemeinsame Schulungen und Zertifizierungen, die weltweit gültig und anerkannt sind. Gestartet wurde mit der zweitägigen Ausbildung am 1./2. September 2022 in Wien, gefolgt von Graz am 13./14. September 2022.

„Die Digitalisierung ist ein wesentlicher Baustein im Facility-Management, das Thema ‚Daten und Dokumentenverfügbarkeit‘ ein ständiger Begleiter aller Facility-Manager. Die Methodik BIM kann wesentlich zu höherer Datenqualität und -konsistenz beitragen und derzeit ungenutzte Produktivitätspotenziale heben. Es freut uns sehr, nun auch eine zertifizierte BIM-Basis-Ausbildung speziell für Facility-Manager gemeinsam mit buildingSmart Austria anbieten zu können“, so Doris Bele, MSc, Vorstandsvorsitzende FMA, und DI (FH) Georg Stadlhofer, MSc, Präsident IFMA Austria. „Facility-Management kann der Gewinner der Methodik BIM sein, wenn man es richtig macht. Um dies sicherzustellen, gibt es nun die Kooperation mit FMA und IFMA Austria“, ergänzte Ing. Mag. Alfred Waschl, Vorstandssprecher buildingSmart Austria. ■